

Ins Weidemanagement investieren zahlt sich aus

Bio / Wenn Graswachstum optimal für Milch- und Fleischerzeugung genutzt werden soll, braucht es das passende System und eine konsequente Umsetzung.

Ab 2022 dürfen Bio- Suisse-Betriebe nur noch fünf Prozent Kraffutter einsetzen und das zugekaufte Futter darf nicht mehr aus dem Ausland kommen. Das zwingt zur Auseinandersetzung mit dem Weiden.

Ob Umtriebs-, Stand- oder Portionenweide – wichtig ist, dass das Graswachstum für die Milch- und Fleischerzeugung optimal ausgenutzt wird. Bei allen Weidesystemen gilt: Früh bestossen, damit die Qualität des Weidefutters möglichst hoch ist und die Bestockung der Gräser gefördert wird. Gerade beim Start in ein neues und konsequent durchgeführtes Weidesystem ist diese Regel sehr wichtig, damit sich ein guter und trittfester Weidebestand etablieren kann. Ausdauer ist angesagt, da durch die Intensität der Beweidung Lückenfüller wie das Gemeine Rispengras verdrängt werden und somit offene Stellen zum Vorschein kommen, was vermehrt Trittschäden verursacht – gerade diese offenen Stellen sind aber prädestiniert für gezielte Übersaaten mit wertvollen Weidepflanzen.

Die extensive Standweide ist für die extensive Fleischproduktion oder für Galt- und Aufzuchttiere geeignet und ist durch ihre Artenvielfalt ökologisch sehr wertvoll.

Welches Weidesystem und welche Weidestrategie ein Betriebsleiter wählt, hängt von der Lage, den strukturellen Gegebenheiten des Betriebs, der Exposition und Hangneigung, des Produktionsniveaus seiner Tiere, seiner Leistungsstrategie, der durchschnittlichen Niederschläge in der Region und anderem ab. Zu berücksichtigen sind auch zunehmende Wetterextreme und die Möglichkeit, dass der Markt für Biomilch und -fleisch unter Druck geraten kann.



Konsequente (Voll-)Weidehaltung spart Arbeit und Geld und die Tiere sind in ihrem Element.

(Bild Remo Petermann)

Schüpflheim, 29.07.2019

Kontakt

BBZN Schüpflheim, Klosterbüel 28, 6170 Schüpflheim

André Liner, 041 485 88 46, andre.liner@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch